



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Bülow, Werner von

1925-03-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 227

Sonntag, den 29. März 1925

Miete B, Nr. 27

Die Jüdin

Oper in vier Akten von Scribe

Musik von J. F. Halévy

Zu Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

Einstudierung der Tänze: Magda Bauer

Personen:

Leopold von Oesterreich	Fritz Bartling
Prinzessin Endoria	Johanna Bienenbach
Johann von Brogny, Cardinal	Mathien Frank
Ruggiero	Hans Fideffer
Gleazar	Alfred Färbach
Recha	Anna Karasch
Ein Offizier	Hugo Boisin

Der Kaiser Sigismund,

Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe,

Natsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Volk

Die Handlung geschieht

in der Stadt Konstantz im Jahre 1414

Im ersten Akt: Walzer getanzt von

Eugen Poranski und dem gesamten Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kraut: Magda Bauer, Elisabeth Gritsch, Nenne Geier,

Flonka Sabanoff,

Kontraktlich beurlaubt: Wilhelm Fenten

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Verlagsdruckerei KATZ, Mannheim, P 7, 4